

**Modulhandbuch
des M.A.-Studiengangs „Organisationspädagogik“
am Fachbereich 1: Bildungswissenschaften
der Universität Koblenz**

gültig ab 1.10.2023

Kurzbeschreibung des Master-Studiengangs „Organisationspädagogik“¹

Der viersemestrige Master-Studiengang „Organisationspädagogik“ der Universität Koblenz, dient dem Erwerb von fachlichen Vertiefungskennnissen und operativen Kompetenzen, die zu einem wissenschaftsorientierten Arbeiten im Hinblick auf Analyse, Gestaltung und Reflexion von Strukturen und Prozessen der Bildung und Förderung im Spannungsfeld von individuellen und organisationalen Logiken befähigen.

Der Studiengang wendet sich an jene, die – nach einem ersten akademischen Abschluss und auch erster Praxiserfahrung in pädagogischen Handlungsfeldern – eine Vertiefung ihres Berufsprofils im Kontext von pädagogischen Planungs-, Steuerungs- und Managementfunktionen in und für Organisationen anstreben oder die in der Forschung tätig werden wollen. Profilbildend ist dabei eine empirisch fundierte und theoriegeleitete Studienkonzeption im Sinne eines exemplarischen Lernens durch einen ausgeprägten Arbeitsfeldbezug mit verbindlich in das Studium eingebundenen Praxiselementen und entsprechend integrierenden Unterstützungsleistungen. Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache angeboten, was die Lektüre englischsprachiger Literatur oder das Verfassen der Abschlussarbeit in einer anderen Sprache nicht ausschließt.

Innerhalb des Studiengangs werden folgende Bereiche mit spezifischen Funktionen und entsprechenden Modulen unterschieden (vgl. auch die Übersichten auf den Folgeseiten):

1. Der **Grundlagenbereich** dient der Wiederauffrischung und Vertiefung von forschungsmethodischen und -methodologischen Grundlagen für die erziehungswissenschaftlichen Anwendungsbereiche.
2. Der umfangreiche **Vertiefungsbereich** steht unter dem Primat exemplarischen Lernens und ist durch eine enge Verzahnung von praktischen Handlungsfeldern und fachlichen bzw. interdisziplinären Wissensbeständen gekennzeichnet. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen „Organisation und Steuerung“ sowie „Qualität und Evaluation“.
3. Der **Integrationsbereich** greift die unterschiedlichen Bildungs- und Berufserfahrungen der Masterstudierenden auf und umfasst verschiedene den Studienstart, den Verlauf sowie die berufliche Einmündung unterstützende Veranstaltungen, darunter insbesondere auch Kurse aus dem Bereich der Schlüsselkompetenzen.
4. Der **Abschlussbereich** markiert das Studienende, wobei eine Verknüpfung der Abschlussarbeit mit der individuellen Profilbildung der Studierenden unter Integration der Studieninhalte aus den anderen Bereichen vorgesehen ist.

Mögliche Berufsfelder für die Absolventinnen und Absolventen sind vor allem in den folgenden Bereichen zu sehen:

- Stabs- und Leitungsstellen im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen, insbesondere in staatlichen oder nicht-staatlichen Einrichtungen der Jugendhilfe und der Weiterbildung;
- Agenturen und Einrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft, die sich mit projektförmigen Entwicklungs- oder Bewertungsaufträgen befassen (wie z.B. Stiftungen, Vereine, Bildungsträger oder Unternehmensberatungen);
- Abteilungen innerhalb von Profit- oder Non-Profit-Unternehmen, die mit Entwicklungsaufgaben in den Bereichen Bildung und Förderung betraut sind (wie z.B. Personalabteilungen oder Stabsstellen zu Evaluation bzw. Qualitätssicherung in Betrieben oder Verwaltungen);
- universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder
- Institutionen der Sozial- und Bildungspolitik bzw. -verwaltung mit staatlichen, regionalen oder kommunalen Planungsfunktionen.

¹ Aus einschreibetechnischen Gründen wird der Studiengang bis zum 30.09.2024 formal unter dem alten Namen „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen“ geführt.

Dieses Modulhandbuch wurde am 25.05.2023 im Fachbereichsrat des Fachbereichs 1: Bildungswissenschaften verabschiedet und enthält redaktionelle Änderungen bis zum 2.8.2023.

Übersicht zur Struktur des Studiengangs

GRUNDLAGENBEREICH	VERTIEFUNGSBEREICH		INTEGRATIONSBEREICH
21 Leistungspunkte (Lp)	57 Lp		17 Lp
Modul G 1: Forschung rezipieren und reflektieren	Modul V 1: Wissensbasierte Gestaltung von Bildung und Förderung	Modul V 2: Reflexion von Strukturen und Prozessen der Bildung und Förderung	Modul I 1: Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrung
Modul G 2: Forschung planen und durchführen	Modul V 3: Organisation und Steuerung anhand exemplarischer Felder	Modul V 4: Qualitäts- und Organisations- entwicklung	Modul I 2: Reflexion und berufsvorbereitende Entwicklung des Studienprofils
	Modul V 5: Integratives Forschungs- oder Entwicklungsprojekt		
ABSCHLUSSBEREICH			
25 Lp			
Modul A 1: M.A.-Abschlussarbeit			
Summe M.A.: 120 Leistungspunkte (Lp) in 10 Modulen und vier Semestern			

**Möglicher Studienverlaufsplan M.A. Organisationspädagogik:
Lage und Umfang der Module sowie Verteilung der Leistungspunkte (= Lp) und der Prüfungen**

Semester	GRUNDLAGEN- BEREICH (G)	VERTIEFUNGS- BEREICH (V)					INTEGRATIONS- BEREICH (I)	ABSCHLUSS- BEREICH (A)	Leistungs- punkte	Anzahl der Prüfungen
vorab							I 1 (3 Lp) (Einführungstage)		3	
1. (WiSe)	G 1 (7 Lp)	V 1 (4 Lp)		V 3 (7 Lp)	V 4 (5 Lp)		I 1 (3 Lp)		3 +	1
2. (SoSe)	G 2 (7 Lp)	V 1 (4 Lp)	V 2 (6 Lp)	V 3 (5 Lp)	V 4 (4 Lp)	V 5 (2 Lp)	I 1 (3 Lp)		31	3
3. (WiSe)	G 2 (7 Lp)	V 1 (4 Lp)	V 2 (4 Lp)			Praxisproj. (11 Lp)	I 2 (3 Lp)		18 +	3
4. (SoSe)					V 5 (1 Lp)		I 2 (5 Lp)	A 1 (25 Lp)	31	2 + Thesis
Summe	21 Lp	57 Lp					17 Lp	25 Lp	120 Lp	9 + Thesis

Übersicht zur Gewichtung der Module (vgl. Prüfungsordnung § 22)

Modul	Gewichtung im Rahmen der Endnote
G 1: Forschung rezipieren und reflektieren	5%
G 2: Forschung planen und durchführen	15%
V 1: Wissensbasierte Gestaltung von Bildung und Förderung	10%
V 2: Reflexion von Strukturen und Prozessen der Bildung und Förderung	10%
V 3: Organisation und Steuerung anhand exemplarischer Felder	10%
V 4: Qualitäts- und Organisationsentwicklung	10%
V 5: Integratives Forschungs- oder Entwicklungsprojekt	15%
I 1: Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrung	0%
I 2: Reflexion und berufsvorbereitende Entwicklung des Studienprofils	0%
A 1: M.A.-Abschlussarbeit	25%

Übersicht zu den Prüfungsformen in den Modulen

<u>BEREICH</u>	Modul	Prüfungsform
<u>GRUNDLAGEN</u>	G 1: Forschung rezipieren und reflektieren	mündliche Prüfung
	G 2: Forschung planen und durchführen	Forschungsbericht
<u>VERTIEFUNG</u>	V 1: Wissensbasierte Gestaltung von Bildung und Förderung	Hausarbeit
	V 2: Reflexion von Strukturen und Prozessen der Bildung und Förderung	mündliche Prüfung
	V 3: Organisation und Steuerung anhand exemplarischer Felder	schriftliches Portfolio
	V 4: Qualität- und Organisationsentwicklung	schriftliches Portfolio
	V 5: Integratives Forschungs- oder Entwicklungsprojekt	Projektbericht
<u>INTEGRATION</u>	I 1: Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrung	Kolloquium
	I 2: Reflexion und berufsvorbereitende Entwicklung des Studienprofils	Kolloquium
<u>ABSCHLUSS</u>	A 1: M.A.-Abschlussarbeit	Masterarbeit

Die Module des Master-Studiengangs „Organisationspädagogik“ an der Universität Koblenz

Veranstaltungsformen:

V = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

W = Workshop

P = Projekt

K = Kolloquium

MA = Abschlussarbeit/Thesis

Technischer Hinweis:

Nach Etablierung der technischen Infrastruktur zur Nutzung einer neuen Version eines elektronischen Modulhandbuchs werden bei den folgenden Modulbeschreibungen die dann zusätzlich nötigen Angaben ergänzt (z.B. sog. „Identifizier“ u.Ä.).

Modul G1: Forschung rezipieren und reflektieren								
Leistungspunkte: 7 Lp		Workload: 210 Std.	Beginn im 1. Semester	Dauer: 1 Semester	Pflicht-Modul		Studiengangsbereich: Grundlagen	
1	Lehrveranstaltungen							
	<i>Nr.</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Kontaktzeit (SWS/Std.)</i>	<i>Selbst-Studium (Std.)</i>	<i>Lp</i>	<i>Pflicht (P)/Wahlpflicht (WP)</i>	<i>Geplante Gruppengröße</i>
	1.	Forschungsdesigns und Forschungsmethoden	S	2 SWS (30h)	60h	3	P	50
	2.	Analyse ausgewählter empirischer Studien	S	2 SWS (30h)	90h	4	P	50
2	Lernergebnisse und Kompetenzen							
	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ besitzen Grundkenntnisse über Forschungsdesigns und -methoden der empirischen Sozialforschung und können diese reflektieren, ▪ sind in der Lage, die Güte empirischer Studien kriteriengeleitet zu beurteilen, ▪ können über Entdeckungs-, Begründungs- und Verwendungszusammenhänge empirischer Forschung kritisch reflektieren und kennen Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Zusammenarbeit aus pädagogischer Perspektive. 							
3	Inhalte des Moduls							
	Zu den Inhalten gehören: <ul style="list-style-type: none"> ▪ theoretische und methodologische Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung, ▪ Gütekriterien quantitativer und qualitativer Forschung, Stichproben- und Auswahltechniken, Untersuchungsplanung und Untersuchungsdesigns sowie Implikationen sozialwissenschaftlicher Forschung in pädagogischen Kontexten. 							
4	Häufigkeit des Angebots							
	Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten.							
5	Lehrsprache							
	Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.							
6	Teilnahmevoraussetzungen							
	Es gibt keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen.							
7	Prüfungsformen							
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten							
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten							
	Für Vorbereitung bzw. Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o.g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung.							
9	Stellenwert der Note für die Endnote							
	Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 5% gewichtet.							
10	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl, Institut für Psychologie							
11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en							
	hauptamtlich Lehrende aus dem Institut für Psychologie							
12	Literatur/Medien							
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.							
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs							
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.							

Modul G2: Forschung planen und durchführen									
Leistungspunkte: 14Lp		Workload: 420 Std.	Beginn im 2. Semester	Dauer: 2 Semester	Pflicht-Modul			Studiengangsbereich: Grundlagen	
1	Lehrveranstaltungen								
	<i>Nr.</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Kontaktzeit (SWS/Std.)</i>	<i>Selbst-Studium (Std.)</i>	<i>Lp</i>	<i>Pflicht (P)/Wahlpflicht (WP)</i>	<i>Geplante Gruppengröße</i>	
	1.	Quantitative Forschung planen und durchführen	S +Ü	2 + 2 SWS (60h)	150h	7	P	50	
	2.	Qualitative Forschung planen und durchführen	S +Ü	2 + 2 SWS (60h)	150h	7	P	50	
2	Lernergebnisse und Kompetenzen								
	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ selbstständig Forschungsfragestellungen entwickeln und bearbeiten, ▪ selbstständig Untersuchungen planen, durchführen und auswerten, ▪ geeignete Datenerhebungsmethoden der empirischen Sozialforschung einsetzen sowie die Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Forschung interpretieren und reflektieren. 								
3	Inhalte des Moduls								
	Zu den Inhalten gehören: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung / Hypothesenbildung, ▪ Entwicklung eines quantitativen und qualitativen Erhebungsdesigns, ▪ Durchführung einer quantitativen und qualitativen Erhebung sowie Auswertung quantitativer und qualitativer Daten. 								
4	Häufigkeit des Angebots								
	Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten.								
5	Lehrsprache								
	Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.								
6	Teilnahmevoraussetzungen								
	Es gibt keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen.								
7	Prüfungsformen								
	Modulprüfung: Forschungsbericht, Bearbeitungsdauer beträgt zwei Wochen, Umfang ca. 15-30 Textseiten								
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten								
	Für Vorbereitung bzw. Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o.g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung.								
9	Stellenwert der Note für die Endnote								
	Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 15% gewichtet.								
10	Modulbeauftragte/r								
	Dr. Michael Ernst-Heidenreich, Institut für Soziologie								
11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en								
	hauptamtlich Lehrende aus dem Institut für Soziologie								
12	Literatur/Medien								
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.								
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs								
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.								

Modul V1: Wissensbasierte Gestaltung von Bildung und Förderung								
Leistungspunkte: 12 Lp		Workload: 360 Std.	Beginn im 1. Semester	Dauer: 3 Semester	Pflicht-Modul		Studiengangsbereich: Vertiefung	
1	Lehrveranstaltungen							
<i>Nr.</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Kontaktzeit (SWS/Std.)</i>	<i>Selbst-Studium (Std.)</i>	<i>Lp</i>	<i>Pflicht (P)/Wahlpflicht (WP)</i>	<i>Geplante Gruppengröße</i>	
1.	Bildungs- bzw. erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte	V	2 SWS (30h)	90h	4	P	100	
2.	Institution und Organisation unter bildungswissenschaftlicher Perspektive	S	2 SWS (30h)	90h	4	P	50	
3.	Professionelle Handlungsformen	S	2 SWS (30h)	90h	4	P	50	
2	Lernergebnisse und Kompetenzen							
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen grundlegende erziehungswissenschaftliche Begrifflichkeiten, Theorien und Konzepte; ▪ sind in der Lage, institutionelle Zusammenhänge und konkrete Praktiken der Organisation von Bildung, Erziehung und Sozialisation sowie des Lernens und Beratens im Horizont bildungswissenschaftlicher Fragestellungen in den Blick zu nehmen und theoretisch fundiert einzuschätzen; ▪ können die Professionalität pädagogischen Handelns kontext- und situationsbezogen angemessen reflektieren. 								
3	Inhalte des Moduls							
<p>Im Modul werden grundlegende erziehungswissenschaftliche Kenntnisse und Konzepte vermittelt, die eine Theoretisierung pädagogischen Handelns erlauben.</p> <p>Es werden Einblicke in die Pluralität der Handlungs- und Vermittlungsformen in institutionellen und organisationalen Zusammenhängen der Bildung und Erziehung und Möglichkeiten ihrer bildungswissenschaftlichen Reflexion ermöglicht.</p> <p>Die Studierenden werden mit Ansätzen zur Gestaltung von Prozessen der Bildung und Erziehung und zur Reflexion des eigenen Handelns im Sinne pädagogischer Professionalität vertraut gemacht. Dies erfordert eine lektüreintensive Auseinandersetzung, die z.T. im Selbststudium erfolgt.</p>								
4	Häufigkeit des Angebots							
Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten.								
5	Lehrsprache							
Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.								
6	Teilnahmevoraussetzungen							
Es gibt keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen.								
7	Prüfungsformen							
Modulprüfung: Hausarbeit, Bearbeitungszeit beträgt zwei Wochen, Umfang ca. 15-25 Textseiten								
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten							
Für Vorbereitung bzw. Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o.g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung.								
9	Stellenwert der Note für die Endnote							
Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 10% gewichtet.								
10	Modulbeauftragte/r							
Prof. Dr. Jens Oliver Krüger, Institut für Pädagogik								

11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en
	hauptamtlich Lehrende aus dem Institut für Pädagogik (Abt. Päd.) ^{2 3}
12	Literatur/Medien
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.

² Im Zuge der Weiterentwicklung der Fachbereichsangebote können hier ggf. via Kooperation Lehraufgaben auch durch andere Lehrende des FB 1 übernommen werden.

³ In allen Modulen werden fallweise – insbesondere bei Themen mit hohem Praxisbezug – auch qualifizierte Lehrbeauftragte aus der Berufspraxis als Lehrende eingesetzt.

Modul V2: Reflexion von Strukturen und Prozessen der Bildung und Förderung								
Leistungspunkte: 10 Lp		Workload: 300 Std.	Beginn im 2. Semester	Dauer: 2 Semester	Pflicht-Modul		Studiengangsbereich: Vertiefung	
1	Lehrveranstaltungen							
<i>Nr.</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Kontaktzeit (SWS/Std.)</i>	<i>Selbst-Studium (Std.)</i>	<i>Lp</i>	<i>Pflicht (P)/Wahlpflicht (WP)</i>	<i>Geplante Gruppengröße</i>	
1.	Struktur und Organisation in Bildungs- und Sozialsystemen	S	2 SWS (30h)	60h	3	P	30	
2.	Beschreibungs- und Deutungsmuster von Lebensgeschichten	S	2 SWS (30h)	60h	3	P	30	
3.	Historische und gegenwärtige Zeitanalysen unter bildungswissenschaftlicher Perspektive	V	2 SWS (30h)	90h	4	P	100	
2	Lernergebnisse und Kompetenzen							
Die Studierenden...								
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über die Fähigkeit, grundlegende Strukturen und Prozesse der Bildung und Förderung im Hinblick auf ihre Entstehungsbedingungen systematisch zu rekonstruieren; ▪ reflektieren Bildung und Förderung sowohl als einen biographischen als auch als einen institutionell-gesellschaftlichen Gestaltungsprozess unter Ungewissheits- und Risikobedingungen; ▪ schätzen die Grenzen bildungswissenschaftlicher Verfahrensweisen und Aussagesysteme ein; ▪ nutzen diesen Hintergrund bei der Gestaltung pädagogischer Prozesse konstruktiv. 								
3	Inhalte des Moduls							
<p>In diesem Modul werden pädagogische Prozesse, wie Bildung, Erziehung, Förderung, Lernen oder Beratung, in ihrer Bedeutung und hinsichtlich ihrer Potenziale für die Gegenwartsgesellschaft befragt. Auch werden Institutionen bzw. Organisationen daraufhin betrachtet, welche Ansprüche im Hinblick auf Bildung und Förderung ihnen gegenüber formuliert werden und welche diesbezüglichen Leistungs- und Qualifikationsfähigkeiten sie für moderne Gesellschaften besitzen. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die analytische und kritische Auseinandersetzung mit dem Wechselverhältnis von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen, Strukturmomenten der Organisation von Bildung und Förderung sowie der Logik individueller Lebensläufe bzw. -geschichten im Spannungsfeld von sozialstrukturellen Dimensionen, wie z.B. Geschlecht, Alter oder soziale Herkunft.</p>								
4	Häufigkeit des Angebots							
Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten.								
5	Lehrsprache							
Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.								
6	Teilnahmevoraussetzungen							
Es gibt keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen.								
7	Prüfungsformen							
Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten								
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten							
Für Vorbereitung bzw. Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o.g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung.								
9	Stellenwert der Note für die Endnote							
Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 10% gewichtet.								
10	Modulbeauftragte/r							
Prof. Dr. Thorsten Fuchs, Institut für Pädagogik								

11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en
	hauptamtlich Lehrende aus dem Institut für Pädagogik (Abt. Päd.)
12	Literatur/Medien
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.

Modul V3: Organisation und Steuerung anhand exemplarischer Felder											
Leistungspunkte: 12 Lp		Workload: 360 Std.		Beginn im 1. Semester		Dauer: 2 Semester		Pflicht-Modul		Studiengangsbereich: Vertiefung	
1 Lehrveranstaltungen											
Nr.	Titel der Veranstaltung			Form	Kontaktzeit (SWS/Std.)	Selbst-Studium (Std.)	Lp	Pflicht (P)/ Wahlpflicht (WP)	Geplante Gruppen- größe		
1.	Theorie und Empirie der Organisation und Steuerung von Bildungs- und Förderungsprozessen			V	2 SWS (30h)	60h	3	P	100		
2.	Organisationstheorien			S	2 SWS (30h)	90h	4	P	30		
3.	Fallanalysen zur Selbst- und Fremdsteuerung sozialer Systeme			S	2 SWS (30h)	120h	5	P	30		
2 Lernergebnisse und Kompetenzen											
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ setzen sich mit unterschiedlichen organisationstheoretischen Konzepten auseinander; ▪ können organisationstheoretische Konzepte kritisch reflektieren und kontextspezifisch anwenden; ▪ erwerben fachlich vertiefte Kenntnisse und operative Kompetenzen, um Lern- und Bildungsprozesse in, von und zwischen Organisationen zu gestalten, zu analysieren und zu reflektieren; ▪ sind sich gesellschaftlicher, organisationsstruktureller und -kultureller Bedingungen bewusst. 											
3 Inhalte des Moduls											
Die wissenschaftliche organisationspädagogische Reflexion beginnt bei pädagogischen Theorien und Begriffen und blickt von da auf organisationsbezogene Phänomene und Begriffe (Führung, Qualität, Projekt etc.). Das Modul befasst sich sowohl mit dem Organisationalen in pädagogischen Prozessen als auch dem Pädagogischen in organisationalen Prozessen. Zu den Inhalten gehören der Überblick und die vertiefende Auseinandersetzung mit der Organisationsproblematik von Institutionen und Prozessen der Bildung und Förderung in vergleichender Perspektive sowie Theorien, Konzepte und Verfahren der Entwicklung und Steuerung von Organisationen anhand der Analyse exemplarischer Fälle bzw. Felder.											
4 Häufigkeit des Angebots											
Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten.											
5 Lehrsprache											
Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.											
6 Teilnahmevoraussetzungen											
Es gibt keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen.											
7 Prüfungsformen											
Modulprüfung: Portfolio-Prüfung, Bearbeitungszeit beträgt zwei Wochen, Umfang ca. 15-30 Textseiten											
8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten											
Für Vorbereitung bzw. Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o.g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung.											
9 Stellenwert der Note für die Endnote											
Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 10% gewichtet.											
10 Modulbeauftragte/r											
Prof. Dr. Henning Pätzold, Institut für Pädagogik											

11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en
	hauptamtlich Lehrende aus dem Institut für Pädagogik (Abt. Päd.)
12	Literatur/Medien
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.

Modul V4: Qualitäts- und Organisationsentwicklung											
Leistungspunkte: 9 Lp		Workload: 270 Std.		Beginn im 1. Semester		Dauer: 2 Semester		Pflicht-Modul		Studiengangsbereich: Vertiefung	
1 Lehrveranstaltungen											
Nr.	Titel der Veranstaltung			Form	Kontakt-Zeit (SWS/Std.)	Selbst-Studium (Std.)	Lp	Pflicht (P)/Wahlpflicht (WP)		Geplante Gruppen-größe	
1.	Qualität und Evaluation in Bildungs- und Erziehungskontexten. Grundlagen, Konzepte und Strategien			V +Ü	2 +2 SWS (60h)	90h	5	P		100 /30	
2.	Organisationsentwicklung			S	2 SWS (30h)	90h	4	P		30	
2 Lernergebnisse und Kompetenzen											
Die Studierenden...											
<ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben am Beispiel exemplarischer Felder bzw. Fälle die grundlegenden Fähigkeiten, Maßnahmen bzw. Programme der Qualitätsentwicklung und Evaluation sowie Organisationsentwicklung für pädagogische Anwendungen kontextspezifisch entwickeln, realisieren und reflektieren zu können; ▪ fokussieren in ihrem Handeln die Verbesserung der organisationalen Bedingungen und Möglichkeiten menschlichen Lebens und Lernens; ▪ gestalten Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse in, von und zwischen Organisationen zukunftsorientiert, ergebnisoffen und partizipativ; ▪ agieren (selbst)reflexiv und fördern individuelle und kollektive Reflexivität von und in Organisationen; ▪ nehmen eine kritische Perspektive auf Qualitäts- und Organisationsentwicklung ein. 											
3 Inhalte des Moduls											
Zu den Inhalten gehören theoretische Grundlagen und Konzepte der Qualitätsentwicklung und -sicherung, der Wirkungsorientierung und Evaluation insbesondere in Anwendungsfeldern der Bildungsorganisation und der Sozialen Arbeit. Darüber hinaus werden grundlegende Strategien und Instrumente zur Organisationsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Qualitätsentwicklung und Evaluation vermittelt.											
4 Häufigkeit des Angebots											
Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten.											
5 Lehrsprache											
Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.											
6 Teilnahmevoraussetzungen											
Es gibt keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen.											
7 Prüfungsformen											
Modulprüfung: Portfolio-Prüfung, Bearbeitungszeit beträgt zwei Wochen, Umfang ca. 15-30 Textseiten											
8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten											
Für Vorbereitung bzw. Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o.g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung.											
9 Stellenwert der Note für die Endnote											
Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 10% gewichtet.											
10 Modulbeauftragte/r											
Dr. Kerstin Bestvater, Institut für Pädagogik											

11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en
	hauptamtlich Lehrende aus dem Institut für Pädagogik (Abt. Päd.)
12	Literatur/Medien
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.

Modul V5: Integratives Forschungs- oder Entwicklungsprojekt								
Leistungspunkte: 14 Lp		Workload: 420 Std.	Beginn im 2. Semester	Dauer: 3 Semester	Pflicht-Modul		Studiengangsbereich: Vertiefung	
1 Lehrveranstaltungen								
<i>Nr.</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Kontakt-Zeit (SWS/Std.)</i>	<i>Selbst-Studium (Std.)</i>	<i>Lp</i>	<i>Pflicht (P)/Wahlpflicht (WP)</i>	<i>Geplante Gruppen-größe</i>	
1.	Auftragsklärung und Planung der Projektarbeit sowie gegenstandsbezogene Grundlagen des Projektthemas und methodische Grundlagen der Projektarbeit	S	1 SWS (15h)	45h	2	P	30	
2.	Realisation und Dokumentation der Projekt- bzw. Forschungsarbeit	P+S	3 SWS (45h)	285h	11	P	30	
3.	Präsentation sowie Reflexion der Projektergebnisse	S	1 SWS (15h)	15h	1	P	30	
2 Lernergebnisse und Kompetenzen								
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen die Fähigkeiten zu auftragsbezogener Planung, Durchführung und Präsentation von Arbeitsvorhaben in pädagogischen Feldern; ▪ erweitern die Kompetenz zu arbeitsteiliger und kooperativer Organisation professioneller Arbeitsprozesse im Rahmen des Projektmanagements; ▪ reflektieren und transferieren exemplarische Erfahrungen. 								
3 Inhalte des Moduls								
An einer – ggf. durch externe oder universitäre Auftraggeber/innen – meist interdisziplinär gestellten Forschungs- oder Entwicklungsaufgabe aus den Feldern der Bildungsorganisation werden exemplarisch alle Arbeitsschritte einer projektförmigen Auftragsbearbeitung geplant, vorbereitet, realisiert, ausgewertet und präsentiert.								
4 Häufigkeit des Angebots								
Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten.								
5 Lehrsprache								
Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.								
6 Teilnahmevoraussetzungen								
Für dieses Modul werden die Kompetenzen aus den Modulen G1 und G2 hinsichtlich der methodischen Grundlagen von Forschungsprojekten vorausgesetzt.								
7 Prüfungsformen								
Modulprüfung: Schriftlicher Projektbericht, Bearbeitungszeit beträgt zwei Wochen, Umfang ca. 20-40 Textseiten sowie Anhänge, falls erforderlich								
8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten								
Für Vorbereitung bzw. Durchführung der Modulabschlussprüfung werden zwei Leistungspunkte (60 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o.g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung.								
9 Stellenwert der Note für die Endnote								
Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 15% gewichtet.								
10 Modulbeauftragte/r								
Koordinierungsstelle Universität-Praxis								

11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en
	hauptamtlich Lehrende aus dem IfPäd (ca. 80%) sowie (mit je 10%) aus dem IfPsych und dem IfSoz; beratend bzw. begleitend die Koordinierungsstelle Universität-Praxis
12	Literatur/Medien
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.

Modul I1: Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrung									
Leistungspunkte: 9 Lp		Workload: 270 Std.		Beginn im 1. Semester	Dauer: 2 Semester		Pflicht-Modul		Studiengangsbereich: Integration
1 Lehrveranstaltungen									
Nr.	Titel der Veranstaltung			Form	Kontakt-Zeit (SWS/Std.)	Selbst-Studium (Std.)	Lp	Pflicht (P)/Wahlpflicht (WP)	Geplante Gruppen-größe
1.	Informationstage vor Studienbeginn			S	1 SWS (15h)	75h	3	P	30
2.	Studien- und Berufswerkstatt 1			S	1 SWS (15h)	75h	3	P	30
3.	Studien- und Berufswerkstatt 2			S	1 SWS (15h)	75h	3	P	30
2 Lernergebnisse und Kompetenzen									
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • schließen das Studium an die bisherige Bildungs- und Berufsbiografie unter besonderer Berücksichtigung der vorliegenden Berufs- bzw. Felderfahrungen und ihrer Bedeutung für Wahl und Gestaltung des Masterstudiums an; • lernen die sachliche Integration und die berufsbiografische Reflexion der kommenden bzw. laufenden Studieninhalte im Rahmen einer studienflankierenden Werkstattarbeit. 									
3 Inhalte des Moduls									
<p>Aufgabe des Moduls ist es zu Studienbeginn zunächst, die bisherigen Ausbildungs-, Studien- und Berufswege der Studierenden individuell zu bilanzieren, um die – erwartbar heterogene – Studierendenschaft in Bezug auf die inhaltliche und formale Anschlussfähigkeit des gewählten M.A.-Studiengangs zu sensibilisieren.</p> <p>Im Rahmen des Moduls besteht auch die Möglichkeit, sich hieraus ergebende Kompetenzbedarfe allein oder in entsprechend strukturierten Gruppen zu bearbeiten.</p> <p>In den ersten beiden Semestern dient die Studien- und Berufswerkstatt als moderiertes Forum der – inhaltlich und sozial – vernetzenden Information, Kommunikation und Reflexion der Studieninhalte und -erfahrungen insgesamt. Die Studierenden setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen der Integration von Wissens-elementen aus anderen Modulen auseinander.</p>									
4 Häufigkeit des Angebots									
Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten.									
5 Lehrsprache									
Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.									
6 Teilnahmevoraussetzungen									
Es gibt keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen.									
7 Prüfungsformen									
Modulprüfung: Kolloquium als Gruppenprüfung, Prüfungsdauer beträgt 10 Minuten/Teiln.									
8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten									
Für Vorbereitung bzw. Durchführung der Modulabschlussprüfung werden ein Leistungspunkt (30 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o.g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung.									
9 Stellenwert der Note für die Endnote									
Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 0% gewichtet.									
10 Modulbeauftragte/r									
Prof. Dr. Henning Pätzold, Institut für Pädagogik									

11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en
	hauptamtlich Lehrende aus dem Institut für Pädagogik (Abt. Päd.)
12	Literatur/Medien
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.

Modul I2: Reflexion und berufsvorbereitende Entwicklung des Studienprofils								
Leistungspunkte: 8 Lp		Workload: 240 Std.	Beginn im 3. Semester	Dauer: 2 Semester	Pflicht-Modul		Studiengangsbereich: Integration	
1	Lehrveranstaltungen							
	<i>Nr.</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Kontakt-Zeit (SWS/Std.)</i>	<i>Selbst-Studium (Std.)</i>	<i>Lp</i>	<i>Pflicht (P)/Wahlpflicht (WP)</i>	<i>Geplante Gruppen-größe</i>
	1.	Studien- und Berufswerkstatt 3	S	1 SWS (15h)	105h	4	P	30
	2.	Studien- und Berufswerkstatt 4	S	1 SWS (15h)	75h	3	P	30
	3.	Berufsvorbereitende Workshops	W	1 SWS (15h)	15h	1	P	20
2	Lernergebnisse und Kompetenzen							
	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • transferieren das Gelernte vor allem auch im Hinblick auf die Entwicklung einer berufsbiografischen Perspektive unter realistischer Einschätzung der individuellen Optionen; • reflektieren die Studieninhalte im Studienverlauf, auch vor dem perspektivischen Hintergrund von Professionalisierungstendenzen in der Erziehungswissenschaft sowie den jeweils aktuellen Trends auf dem Arbeitsmarkt im Rahmen der Werkstattgruppen; • relationieren das eigene Fachwissen im Verhältnis zu anderen Disziplinen; • erwerben grundlegende Kenntnisse für das Erstellen der Masterthesis im Hinblick auf Formalia, Forschungsinteresse, Fragestellung, Forschungsdesign etc.; • reflektieren den Anschluss an die Platzierung auf dem Arbeitsmarkt, auch im Hinblick auf relevante Schlüsselkompetenzen. 							
3	Inhalte des Moduls							
	<p>In diesen Semestern dient die Studien- und Berufswerkstatt zum einen weiterhin als moderiertes Forum der Information, Kommunikation und Reflexion der Studieninhalte und -erfahrungen, wobei sich nun der Schwerpunkt stärker auf Themen der beruflichen Einmündung verschiebt. Zum anderen bestehen im Rahmen der Studien- und Berufswerkstatt 3 offene Ergänzungsmöglichkeiten des individuellen Studienprofils nach persönlichem Interesse bzw. nach Verfügbarkeit – mit verschiedenen Einblicken in andere Fachdisziplinen im Sinne des „studium generale“.</p> <p>Neben einer Zusammenarbeit mit externen Partner/innen, etwa dem BV-Päd. oder Absolvent/innen des Studiengangs, werden ergänzend Workshops zu ausgewählten Schlüsselkompetenzen angeboten, um den Übergang auf den Arbeitsmarkt gezielter vorzubereiten. Dabei können die Studierenden aus einem Pool von Themen auswählen (z.B. Projektmanagement, Team- und Führungskompetenz, betriebswirtschaftliche Grundlagen, Marketing, Konfliktmanagement).</p>							
4	Häufigkeit des Angebots							
	Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in einem jährlichen Turnus angeboten.							
5	Lehrsprache							
	Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.							
6	Teilnahmevoraussetzungen							
	Es gibt keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen.							
7	Prüfungsformen							
	Modulprüfung: Kolloquium als Gruppenprüfung, Prüfungsdauer beträgt 10 Minuten/Teiln.							

8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Für Vorbereitung bzw. Durchführung der Modulabschlussprüfung werden ein Leistungspunkt (30 Std. Workload) berechnet; diese sind anteilig in den o.g. Angaben zu Leistungspunkten bzw. Workload der Veranstaltungen integriert. Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final im Anschluss an die bestandene Modulabschlussprüfung.
9	Stellenwert der Note für die Endnote
	Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 0% gewichtet.
10	Modulbeauftragte/r
	Koordinierungsstelle Universität-Praxis
11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en
	hauptamtlich Lehrende aus dem Institut für Pädagogik (Abt. Päd.) (87,5%), für die Workshops: Koordinierungsstelle Universität-Praxis des Instituts für Pädagogik in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Karriere- und Studienzentrum (IKaruS) (12,5 %)
12	Literatur/Medien
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.

Modul A1: M.A.-Abschlussarbeit								
Leistungspunkte: 25 Lp		Workload: 750 Std.	Beginn im 4. Semester	Dauer: 1 Semester	Pflicht-Modul		Studiengangsbereich: Integration	
1	Lehrveranstaltungen							
	<i>Nr.</i>	<i>Titel der Veranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Kontakt-Zeit (SWS/Std.)</i>	<i>Selbst-Studium (Std.)</i>	<i>Lp</i>	<i>Pflicht (P)/Wal-pflicht (WP)</i>	<i>Geplante Gruppen-größe</i>
	1.	Begleitveranstaltung	K/Ü	2 SWS (30h)	-	1	P	15
	2.	Erstellung der Abschlussarbeit	MA	-	720h	24	P	30
2	Lernergebnisse und Kompetenzen							
	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können eine komplexe Fragestellung des Fachs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten; • können die Ergebnisse sachgerecht darstellen und vertreten; • sind in der Lage die Ergebnisse fachlich und anwendungsbezogen einzuordnen und kritisch zu bewerten. 							
3	Inhalte des Moduls							
	Zu den Inhalten gehören die Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung in einem erziehungswissenschaftlichen Kontext unter selbständiger Recherche, die Auswahl und der Einsatz geeigneter Forschungsmethoden, die Durchführung des Forschungsprojektes, die schriftliche Dokumentation der Ergebnisse sowie die Präsentation und Reflexion der Forschung.							
4	Häufigkeit des Angebots							
	Alle Modulveranstaltungen werden i.d.R. in jedem Semester angeboten.							
5	Lehrsprache							
	Die Lehrsprache ist i.d.R. Deutsch; es können neben deutschsprachigen punktuell auch englischsprachige Medien zum Einsatz kommen.							
6	Teilnahmevoraussetzungen							
	I.d.R. erfolgreicher Abschluss der Module, die – gemäß Studienverlaufsplan – bis zum Ende des 3. Semesters abgeschlossen werden können (vgl. § 24 Abs. 3 der Prüfungsordnung);							
7	Prüfungsformen							
	Modulprüfung: Abschlussarbeit, Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate, Umfang ca. 60-90 Textseiten							
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten							
	Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt final i.d.R. im Anschluss an die bestandene Abschlussarbeit.							
9	Stellenwert der Note für die Endnote							
	Gem. § 22 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit 25% gewichtet.							
10	Modulbeauftragte/r							
	Geschäftsführende Leitung des Instituts für Pädagogik (Abteilung Pädagogik)							
11	Verantwortliche bzw. beteiligte Einrichtung/en							
	Zur Regelung der Betreuung vgl. § 24 Prüfungsordnung Zur Verteilung: ca. 65% Institut für Pädagogik, Abt. Päd.; ca. 15% Institut für Psychologie; ca. 15% Institut für Soziologie; ca. 5% Institut für Pädagogik, Abt. Schulpädagogik/Allgemeine Didaktik und Institut für Grundschulpädagogik							
12	Literatur/Medien							
	Die relevante Literatur und ggf. weitere verwendete Medien werden im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.							
13	Verwendung des Moduls bzw. von Veranstaltungen des Moduls in anderen Studiengängen oder innerhalb des Studiengangs							
	Es ist keine Mehrfachverwendung vorgesehen.							